Gemeindebrief

Juni/Juli 2019

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de

Aus dem Inhalt:

Pfarrerwort ▪ Sommerfest 2019 ▪ Glaube und Kunst ▪ Gemeindeleben ▪ Informationen des Kirchenvorstandes ▪ Gottesdienste/Veranstaltungen ▪ Freud und Leid

Pfarrerwort

Liebe Gemeinde,

**„Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“**

(Sprüche 16,24)

**„Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,
langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“**

(Jakobus 1,19)

- auch solche „*Aller-Welts-Weisheiten*“ stehen in der Bibel. Findet sich dort nichts Wertvolleres für einen Monatsspruch? Oder leide nur ich an folgender Assoziation: Wo ich ein klares Bekenntnis erwarte, erlebe ich Ausweichen ins Banale. Dabei denke ich (noch immer) an jene deutschen Bischöfe, die zum offiziellen Besuch des Jerusalemer Tempelberges ihre Amtskreuze ablegten. Toleranz hin oder her: Unter solchem Erwartungsdruck wäre m.E. ein Besuchsverzicht ehrlicher gewesen.

Doch wie verhalte ich mich, wenn es schon mal gefragt wird?
Und was tust Du – so ganz im Alltäglichen?
Kompromisse suchen und finden: Das sind wichtige Lebenserfahrungen – wie jene beiden Bibelverse. Wir haben sie verinnerlicht – und nehmen manches nicht mehr so ganz ernst. Doch passt das in unsere Gegenwart?
Einerseits erinnert uns „ausgerechnet“ der Wahlkampf daran, dass mancher „Honigseim“ schlichtes „*Bauchmietzeln*“ ist und manche *Politikererregung* nichts als Show. Andererseits suche auch ich nach Ehrlichkeit. Sie ist weder eine christliche Erfindung, noch ein Alleinstellungsmerkmal unserer Kirche. Aber schön wäre es doch, wenn wenigstens wir so wären und blieben in dieser Zeit. Ich vergleiche es mit dem Alpenveilchen auf meinem Foto: Trotz Trockenheit und Felsen tut es das, was es tun muss – weil es leben will!

Mit allen guten Wünschen für diesen Sommer
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Dr. Rabe.

Mit Gott unterwegs!

Sommerfest in Zion am 22. Juni 2019

15.00 Uhr
Familiengottesdienst

anschließend
Israelische Tänze
(auch zum Mitmachen)
Kaffeetrinken, Gespräche, Spiele, Basteln

17.00 Uhr
Sommerserenade
Chor und Posaunenchor

18.00 Uhr
Eröffnung der Sommerausstellung „Angesichts“
Gemälde von Dirk Hille

im Anschluss
Gemeinsames Abendessen

Übernachtung
für Kinder und Jugendliche (s. Seite 7)

Nachdenken über Niccolò M.: Der Fürst

Wir wollen Uns erklären und es ihm erläutern: Wir sind Fürst von Gottes Gnaden. Man hat Uns in drei Wahlgängen zum Herrscher gemacht. Wir haben Uns in Geduld üben müssen, bis eine kleine Mehrheit Unsere Größe erkannt hat.

Nun ist sie aber offenbar – wer wollte das bestreiten?

Es liegt bei Uns, die Missstände der Vergangenheit zu beseitigen und den Augiasstall zu entmisten.

Viel zu lange wurde in Unserem Land liberal gedacht. Und so konnte es geschehen, dass die Heilige Schrift allzu frei interpretiert und mit den verderblichen Gedanken der sogenannten Moderne verwässert wurde. Barmherzigkeit gegenüber Fremden und Toleranz gegen Homosexuelle drohten Unseren Staat zu zersetzen. Doch es ist ja klar in der Schrift dargelegt, was ein Gräuel ist.

Santi di Tito, Niccolò Machiavelli

Es liegt an Uns, Unserem Volke den Weg der Tugend erneut zu weisen, denn nur Wir, der Fürst, können wissen, worauf die göttliche Verheißung liegt und was Unseren Unterthanen frommt.

Wir müssen ihnen einen Weg in die Zukunft bauen, müssen überkommene Strukturen brechen, müssen Unseren Staat verschlanken. Denn wenn Unser Wille von nur wenigen umgesetzt wird, kann er umso mächtiger wirken. Wenige sind leichter zu führen als Viele. Und die Wenigen können leichter als Sündenböcke geopfert werden, falls es Unserem Volke doch einmal einfiele, aufzubegehren.

Doch Wir sind nicht nur berufen, sondern Wir sind gesegnet und allein Wir bestimmen das Schicksal Unseres Volkes. Hierin dulden Wir keine Widerrede und Wir erwarten unbedingten Gehorsam in allen Dingen.

Jeder Einspruch wird unterbunden, alle Opposition wird gebrochen. Man darf darauf vertrauen, dass Wir entsprechende Mittel und Wege kennen, wie dies zu geschehen hat.

Das Volk wird so oder so Unsere Berufung zur Führung und Unsere Erkenntnis des Weges und seine eigene Schwäche erkennen. Es wird schließlich sein Schicksal als Segen dankbar annehmen.

Und so wächst und gedeiht Unser Wille, Unser Staat und Unsere Macht.

In Unserem Lande gilt nun wieder der Reine Glaube und Unser Staat steht gegen die Zukunft gewandt endlich wieder fest im Fundament der Reinen Tradition.

Jan Holfert

Dank an Günter Wagner

Am 9. Juni wird Herr Günther Wagner 70 - ein Anlass, ihm, unserem langjährigen Kirchvorsteher und Prädikanten, ganz herzlich zu danken.
Wie nur wenige blieb er ein Leben lang unserer Gemeinde verbunden. Er wuchs hier in der Nachkriegszeit neben Ruinen auf und fand im alten Zion seine geistliche Heimat.
Den Wunsch Theologie zu studieren, trugen seine Eltern nicht mit, zu massiv war die atheistische Propaganda damals. So studierte er Elektrotechnik, erlebte Aufstieg und Fall von Robotron. Sein Tun für die Kirche blieb ehrenamtlich, aber überaus engagiert und streitbar.
Der aufwändige Weg zum Prädikanten führte ihn dann doch noch „auf die Kanzel“. Die ökumenische Bibelwoche und der Kontakt zu unseren Partnergemeinden waren ihm immer besondere Anliegen.

In einer letzten Phase der Berufstätigkeit war er als Betriebsleiter der Annenfriedhöfe sehr erfolgreich, auch für unsere Gemeinde, tätig.
Gesundheitliche Probleme lassen ihn nun kaum noch am Gemeindeleben teilhaben.
Wir wünschen ihm und seiner Familie viel Kraft und Gottes spürbare Nähe.

Martin Haufe

Jubelkonfirmation, 22. September 2019

Wir suchen Personen, die in den Jahren 1943/44 oder eher, 1948/49, 1958/59, 1968/69 oder 1993/94 entweder in der alten Zionskirche in der Nürnberger Straße, in der Baracke in der Hohen Straße oder hier in unserer neuen Kirche in der Bayreuther Straße konfirmiert wurden.
Sie gehören dazu? Oder kennen Sie jemanden, der in einem dieser Jahre seine Konfirmation feierte?
Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir hoffen möglichst viele ehemalige Konfirmanden zu finden und freuen uns schon jetzt auf einen festlichen Gottesdienst und das Zusammensein mit Ihnen.

Aus dem Kirchenvorstand

Der Umgang der Landeskirche Sachsens mit Ihren Gliedern, den Gemeinden, den Angestellten und insbesondere den ehrenamtlich Engagierten ist für mich nicht länger zu ertragen. Ich habe daher den Austritt aus der Landeskirche erklärt.

Ich bedauere, dass es mir daher nicht länger möglich ist, als Kirchvorsteher für Zion tätig zu sein. Eine weitere Arbeit in den landeskirchlichen Strukturen kann ich aber mit meinem Gewissen nicht vereinbaren.

Im Rahmen der **Strukturreform** wird von den fünf Gemeinden Paul-Gerhardt, Auferstehung, Zion sowie Frieden und Hoffnung und Annen-Matthäus die Bildung einer gemeinsamen Region erwartet. In der Region werden dann 10.500 Gemeindeglieder (GGL) zusammengefasst. Dies ist deutlich mehr, als die von der Synode geplanten Regionen, die in Dresden 6000 GGL umfassen sollten.

Umso ärgerlicher ist es, dass für die Region seitens des Landeskirchenamtes (LKA) aktuell 4,5 Pfarrstellen und nur 1,35 (!) Kantoren geplant wurden. Das machen auch die 3,3 Gemeindepädagogen nicht besser, zumal das LKA die Gemeinden auffordert, die Stellen auf so wenige Mitarbeiter wie möglich aufzuteilen, um „auskömmliche Anstellungsverhältnisse zu gewährleisten“.

Wir können derzeit nur noch die Rechtsform des Verbundes (Schwesterkirchverhältnis oder Kirchgemeindebund) mitgestalten. Die Fristen hierfür sind aber sehr eng gesteckt - ich zitiere ein Schreiben des Regionalkirchenamtes: „Bis zum 30.06.2019 müssen alle Verträge [...] zur Genehmigung vorliegen! Es wird keine Verlängerung dieser Frist geben!“ Sollten wir es nicht schaffen, behält sich das LKA weitere Schritte vor.

Für mich zumindest ist es ein Trost, dass der Kirchenvorstand in Bezug auf das **Abendmahl** neue Beschlüsse gefasst hat. In einer Klausur am 15.4.2019 hat er den Weg zur Austeilung des Abendmahles durch Laien freigemacht und einen Prozess zur Vorbereitung des Kinderabendmahles auf den Weg gebracht.

Die weitere Ausgestaltung muss noch erfolgen, der Kirchenvorstand lädt zur Diskussion u.a. zum Kirchencafé am 2.6.2019 ein

Jan Holfert

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Jan Holfert

Jan Holfert ist aus unserer Landeskirche ausgetreten. Damit endet auch seine Mitgliedschaft im Kirchenvorstand (KV) unserer Gemeinde. Wir danken ihm für seine engagierte Arbeit und die neuen Impulse, die er in unsere Arbeit eingebracht hat. Wir verlieren mit ihm ein sehr aktives Mitglied im KV. Gleichzeitig hoffen wir aber, dass er unserer Gemeinde vor Ort unter anderem als Gemeindebriefredaktions- und Chormitglied erhalten bleibt. Wir wünschen Jan Holfert für die Zukunft alles Gute und vor allem Gottes reichen Segen.

Moritz Kuhtz

Besonders freuen wir uns auf Euch:

16. Juni, 10.30 Uhr – Musikalischer Gottesdienst
mit den Kurrenden von Zion und Auferstehung
und Kindergottesdienst

22. Juni, 15.00 Uhr – Familiengottesdienst zum Gemeindefest
ausgestaltet von Kindern der Kurrende und Christenlehre
siehe Seite 3

Schuljahresabschlussfest mit Übernachtung am 22./23. Juni

Das Gemeindefest (siehe auch Seite 3) am 22. Juni ist gleichzeitig unser Schuljahresabschlussfest. Dazu sind alle Kinder, Konfirmanden und Jugendliche herzlich eingeladen. Tagsüber gibt es vielfältige Angebote für Groß und Klein, Jung und Alt. Nach dem gemeinsamen Abendessen sehen wir uns einen Film an. Wir übernachten dann je nach Wetterlage entweder im Garten oder im Gemeindehaus. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntag fahren wir in das Arnoldbad. Dort werden wir auch zu Mittag essen. Gegen 15.00 Uhr sind wir zur Verabschiedung in der Zionskirche zurück.

Unkosten: 10 Euro pro Teilnehmer. Der Betrag wird abends eingesammelt.
Bitte mitbringen: Isomatte oder Luftmatratze, Schlafsack, warme Kleidung für das Schlafen im Freien, Waschzeug, Bade- und Wechselsachen.

Anmeldung: Mündlich, telefonisch oder per E-Mail bei Frau Buchmann:
anna-magdalena_buchmann@gmx.de, Tel.: 0157 841 87 259

Sehr schön wäre es, wenn sich Erwachsene zur Betreuung und Begleitung finden würden. Diese werden gebeten, sich baldmöglichst bei Frau Buchmann zu melden.

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

– unter diesem nach wie vor aktuellen Leitspruch lädt die Junge Gemeinde zu einem weiteren Gesprächsabend ein:
3. Juni, 19.00 Uhr – Thema: Energiewende
Gastreferent ist Heiko Reinhold vom Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen e. V., das sich für zukunftsfähige Entwicklung und weltweite Gerechtigkeit einsetzt.
Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Website *www.dresden-zionskirche.de*.

Gottesdienste

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Sprüche 16,24		
2. Juni Exaudi	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe **anschließend Kirchencafé, siehe Seite 9**
9. Juni Pfingstsonntag	**9.30 Uhr**	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl mit Frau Buchmann und Pfr. Dr. Rabe ♫ Chor und Posaunenchor
10. Juni Pfingstmontag	**9.30 Uhr**	**Coschütz: Gottesdienst im Pfarrgarten** Kollekte: Diakonie Deutschland
16. Juni Trinitatis	10.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe Kindergottesdienst ♫ Kurrenden aus Auferstehung und Zion
22. Juni	**15.00 Uhr**	Familiengottesdienst zum Sommerfest mit Frau Buchmann und Pfr. Dr. Rabe ♫ Christenlehre- und Kurrendekinder Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchl. Projekte des Gemeindeaufbaus
30. Juni 2. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Jakobus 1,19		
7. Juli 3. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst / OKR Dr. Teubner Kollekte: Kirchl. Frauen-,Familien-, Müttergenesungsarbeit
14. Juli 4. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst / OKR Dr. Teubner
21. Juli 5. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
28. Juli 6. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
4. Aug. 7. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchl. Gebäude

Kollekten, deren Zweck nicht genannt ist, verbleiben in der eigenen Gemeinde.

2. Juni **nach dem Gottesdienst – Kirchencafé**
Der Kirchenvorstand lädt ein

6. Juni **19.30 Uhr – Bibelkreis**
Thema: 2. und 3. Johannesbrief

25. Juni **15.00 Uhr – Treff am Dienstag**
„175 Jahre CVJM – 175 Jahre Menschen begleiten“
Markus Baldauf erzählt aus der Geschichte und der aktuellen Arbeit des CVJM

23. Juli **15.00 Uhr – Treff am Dienstag**
„Das Kloster Hegne –
und warum Sr. Birgit-Maria keine Nonne ist“
Ein Gesprächsnachmittag über das Leben im Kloster heute

---

12. Juni 2019, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

„Doch, es gibt eine andere Wirklichkeit!“
Willkommen zu einem meditativen Gemeindeabend

Inspirationen und Gedanken aus Tagebüchern von Etty Hillesum (1914-1943), gestaltet von Silvia Kramer, Uppsala (Schweden).

Wir lassen uns von der niederländischen Jüdin Etty Hillesum inspirieren. Anhand ihrer Tagebucheinträge erfahren wir mehr über ihr Leben, ihren inneren Weg und ihre freiwilligen Einsätze im Konzentrationslager. Wer war das junge Mädchen? Wie sah sie die Welt? Was können wir von ihr lernen?
Wir beginnen mit einer kleinen Andacht und Einführung. Anschließend gibt es Zeit für eigene Reflexion, Zeit zum da–Sein und Zuhören. Hier können an verschiedenen Stationen die eigenen Gedanken und Gefühle auf kreative und persönliche Art und Weise ausgedrückt werden. Ein gemeinsames Gebet wird den Abend beenden.
Välkommen och med Guds välsignelse!

Silvia Kramer war Gemeindeglied der Zionskirche und lebt seit 2012 in Schweden. Sie studiert in Uppsala Theologie.

Gottesdienste der Schwesterkirchen

	Auferstehungskirche Dresden-Plauen	Paul-Gerhardt-Kirche Coschütz/Gittersee
2. Juni	**9.30 Uhr Predigt-GD** Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten, BT	**9.00 Uhr Predigt-GD** (Gittersee)
9. Juni	**9.30 Uhr Predigt-GD** Kinder-GD	
10. Juni		**9.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten** (Coschütz)
16. Juni	**9.30 Uhr Abendmahls-GD** mit Jubelkonfirmation Kinder-GD	**9.00 Uhr Predigt-GD** (Gittersee)
23. Juni	**9.30 Uhr Predigt-GD**	**14.00 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest** (Coschütz)
30. Juni	**9.30 Uhr GD mit Gospelmusik,** Kinder-GD	**9.00 Uhr Predigt-GD** (Gittersee)
7. Juli	**9.30 Uhr Gottesdienst** Kinder-GD, Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten, BT	**10.30 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)
14. Juli	**9.30 Uhr Abendmahls-GD** Kinder-GD	**10.30 Uhr Predigt-GD** (Gittersee)
21. Juli	**9.30 Uhr Predigt-GD** Kinder-GD,	**10.30 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)
28. Juli	**9.30 Uhr Abendmahls-GD** Kinder-GD	**10.30 Uhr Predigt-GD** (Gittersee)
4. Aug.	**9.30 Uhr Predigt-GD**	**9.00 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)

BT: Büchertisch; GD: Gottesdienst

Veranstaltungen der Schwesterkirchen

Paul-Gerhardt-Gemeinde (Auswahl)

Café im Kirchsaal in Coschütz:

5. Juni, 14.00 Uhr Dr. Rabe: „Eindrücke von Israel“
Bericht von einer Studienreise Ende März 2019 von Dr. Rabe

3. Juli, 14.00 Uhr Treffen im Haus der Heimat Freital-Burgk (Altburgk 61, 01705 Freital) Anmeldung u. weitere Informationen bis 24.6. im Pfarramt!

Spielenachmittag für Erwachsene in Coschütz:
24. Juni, 15.00 Uhr

Singen-Spielen-Bewegen für Kinder in Coschütz
8. Juni, 10.00 Uhr

Männer-Runde in PG, Gittersee Teestube,
jeweils am 3. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr

23. Juni, 14.00 Uhr Sommerfest in Coschütz

Auferstehungskirche (Auswahl)

4. Juni, 19.00 Uhr
Gemeindeabend „Die Kirche und die Neuen Rechten“
Harald Lamprecht (Beauftragter der Landeskirche für Weltanschauungsfragen)

22. Juni, 19.30 Uhr
Orchesterkonzert
Franz Schubert „Italienische Ouvertüre D-Dur“
Joseph Haydn „Sinfonia Concertante in B-Dur op. 84”
Antonin Dvořák „6. Sinfonie in D-Dur op. 60“
Solisten des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik
Sinfonieorchester der Auferstehungskirche
Prof. Steffen Leißner – Leitung
Karten zu 12 €/10 €/8 € sind ab 13.5.2019 im Pfarramt und im Buchladen Leiteritz (Altplauen 12) erhältlich (Restkarten an der Abendkasse).

24. Juni, 18.00 Uhr
Johannisandacht auf dem Äußeren Plauenschen Friedhof

4. Juli, 19.00 Uhr
Chorkonzert „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“
Knabenchor Les Petits Chanteurs du Mont-Royal aus Montreal
Philharmonischer Kinderchor Dresden
Iris Geißler – Klavier
Andrew Gray und Prof. Gunter Berger – Leitung
Eintritt frei – Kollekte erbeten.

Jung und Alt waren unterwegs...

...im Kloster Triefenstein

„Säen. Wachsen. Ernten." Diesem Thema widmete sich eine Familienfreizeit Ende Februar/Anfang März im unterfränkischen Kloster Triefenstein. Dort waren wir bei der evangelischen Christusträger Bruderschaft zu Gast. Auch fünf Familien aus unserer Gemeinde waren dabei.
Während die Erwachsenen über biblische Gleichnisse zum Wachsen im Markusevangelium diskutierten, ging es im Kinderprogramm ganz praktisch zu: Hier säten die Kinder selbst Kräuter und konnten ihnen beim Wachsen zusehen. Gemeinsam beteten, sangen und tanzten wir. Dabei wuchs eine wunderbare Gemeinschaft.
Nachmittags erkundeten wir dann die nähere Umgebung und unternahmen einen Ausflug zu einer alten Papiermühle. Dort konnten die Kinder selbst Büttenpapier schöpfen.
Da es Groß und Klein in Triefenstein sehr gefallen hat, wollen viele im nächsten Jahr wiederkommen: dann zu Himmelfahrt.

C. M.

...in Frankenberg

„Natürlich mittendrin" lautet das Motto der diesjährigen sächsischen Landesgartenschau. Ein ganzer Bus voller fröhlicher Senioren aus St. Paulus und Zion wollte dabei sein. Sie waren einen ganzen Tag, Anfang Mai, umgeben von wunderschönen Blumen. Die Sonne meinte es auch gut. Bei lebhaften Gesprächen und kürzeren oder längeren Spaziergängen (je nach Befindlichkeit) durch das Gelände der Landesgartenschau verging die Zeit wie im Flug.
Ein Höhepunkt war u.a. die gemeinsame Mittagsandacht im Paradiestreff „Du und SEIN Garten" dem Treffpunkt der Kirchgemeinden.
Alles war, wie immer, perfekt von Herrn Büchner, St. Paulus, vorbereitet. Ganz herzlichen Dank!
So Gott will, gibt es im nächsten Jahr wieder solch eine fröhliche Fahrt. Sie sind jetzt schon herzlich eingeladen. Dann geht es zwar nicht wieder zur Landesgartenschau, aber wir sind „Natürlich wieder mittendrin" in Gottes schöner Welt.

Claudia Kramer

montags

Lesekreis:	**17.6., 1.7.**	15.00 Uhr
Posaunenchor:		18.00 Uhr
Junge Gemeinde:		19.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch:	**4.6.**	9.30 Uhr
Musikalischer Eltern-Kind-Kreis 0 bis 3 Jahre:		9.30 Uhr
Treff am Dienstag:	**25.6., 23.7.**	15.00 Uhr
Singschule/Flöten [1]:		16.30 Uhr
Singkreis:		nach Absprache
Chor [1]:		19.30 Uhr

mittwochs

Christenlehre Klasse 1 bis 3 [1]:	15.00 Uhr
Christenlehre Klasse 4 bis 6 [1]:	16.30 Uhr

donnerstags

Konfirmanden Klasse 7 in Coschütz [1]:		17.00 Uhr
Bibelkreis:	**6.6.**	19.30 Uhr
Gebetskreis:	**6.6.**	21.00 Uhr

freitags

Vorkurrende [1]:	14.30 Uhr
Kurrende [1]:	15.30 Uhr
Blockflötenquartett [1]:	nach Absprache

[1] außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind in der Kanzlei zu erfragen.

Mitarbeiter

Pfarrer:	Dr. Harald Rabe	siehe Seite 15
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat	Tel. (0351) 8035757
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate März und April 2019

HERR, auf dich traue ich,
lass mich nimmermehr zuschande werden,
errette mich durch deine Gerechtigkeit!
Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!
Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!
Denn du bist mein Fels und meine Burg,
und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.
Du wollest mich aus dem Netze ziehen,
das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke.
In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst,
HERR, du treuer Gott.
Ich hasse, die sich halten an nichtige Götzen;
ich aber vertraue auf den HERRN.
Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte,
dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele
und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes;
du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Psalm 31, 2-9

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Abbildungen:
Titelseite C. M.; S. 2 Rabe; S. 4 wikipedia; S. 5 Wagner; S. 12 Henker, Kramer; Rückseite, Foto und Text C. M.

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Kirchkanzlei:	Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93
E-Mail:	kg.dresden_zion@evlks.de
Internet:	*www.dresden-zionskirche.de*
Öffnungszeiten:	Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfr. Dr. Rabe	in der Regel am Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr (Änderung möglich!) und nach Vereinbarung per E-Mail: *harald-rabe@web.de* Festnetz: 0351 4010369 Mobil: 01573 8718235

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENO DE D1 DKD
Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung
Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12
BIC: GENO DE D1 DKD
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: D. Hille, J. Holfert, C. und M. Kramer (verantw.), Fr. Mossal, W. Leonhardt, H. Rabe, I. Richter-Kuhn
Redaktionsschluss: 1. Mai 2019; für nächste Ausgabe 1. Juli 2019
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

WO SICH HIMMEL UND ERDE BERÜHREN

Welches Bild ich mit FRIEDEN verbinde?
Einen Sonnenuntergang am Meer.
Sich im Strandkorb sitzend der Stille
der Abenddämmerung überlassen,
nur unterbrochen vom Rauschen des Meeres
und dem Schrei der Möwen.
Einfach zur Ruhe kommen und alles,
was mich beschäftigt, hinter mir lassen.
Andächtig beobachten,
wie die Sonne langsam im Meer versinkt
und sich dabei im Wasser spiegelt.
Immer wieder fasziniert sein, wie das Blau des Himmels
unzähligen Rot- und Orangetönen weicht,
die sich zu einem harmonischen Farbenspiel verbinden.
Den Blick über die Weite des Meeres gleiten lassen
mit seinem Hauch von Ewigkeit,
hin zum Horizont, wo Himmel und Erde sich berühren.
„Wie schön hat Gott unsere Welt geschaffen!“,
möchte man dem entgegenrufen.
„Suche FRIEDEN“ – hier finde ich ihn
und kann ihn für einen Moment festhalten.

Tun wir alles in unseren Kräften Stehende dafür,
Gottes wunderbare Schöpfung zu bewahren!

C. M.